

Stellungnahme der Ortenauer Kinder- und Jugendärzte sowie der Ärztlichen Leitung des Zentralen Impfzentrum Ortenau zur STIKO-Empfehlung zur Coronaimpfung von Jugendlichen von 12-17 Jahren

„Das Warten lohnt sich“, sind sich die Ortenauer Kinder- und Jugendärzte Dr. Markus Wössner und Dr. Christof Wettach, einig, als sie nach ihrer Einschätzung zur Empfehlung der Ständigen Impfkommission STIKO zur Coronaimpfung für Jugendliche ab 12 Jahre gefragt werden. Dass die Coronaimpfung bei Erwachsenen einen sehr guten Nutzen bei wenigen schweren Nebenwirkungen hat, konnte in den letzten Monaten gezeigt werden. Daher macht es Sinn, Erwachsene großzügig und rasch zu impfen. Für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren konnte dieser Beweis aufgrund geringer Imp fzahlen bislang nicht sicher erbracht werden. Da noch zu wenige Daten zu den Nebenwirkungen vorliegen, hat die STIKO am Donnerstag empfohlen, bei gesunden Jugendlichen und auch Jugendlichen mit einfachen chronischen Erkrankungen wie Asthma, Neurodermitis und Allergien zunächst auf eine Coronaimpfung zu verzichten, bis weitere Daten zur Impfsicherheit vorliegen. Da monatlich neue Daten erfasst werden, ist es durchaus möglich, dass die Empfehlung im Laufe der nächsten Monate angepasst werden wird. Warten lohnt sich also, um ein unnötiges Risiko zu vermeiden. Die neue Impfe mpfehlung umfasst Jugendliche ab 12 Jahren, die an starkem Übergewicht, schweren Herz- und Lungenveränderungen, schlecht eingestelltem Diabetes mellitus, Tumoren und Immunschwäche, Niereninsuffizienz, neurologischen oder muskulären Erkrankungen oder Chromosomenerkrankungen wie Trisomie 21 leiden. „Falls es Fragen der Jugendlichen und deren Eltern zur persönlichen Risikoeinschätzung und Impfe mpfehlung gibt, stehen sowohl die Kinder- und Jugendärzte als auch die Hausärzte gerne für ein Gespräch zur Verfügung“, so Wettach. „Da Empfehlungen der STIKO den aktuellen medizinischen Standard festlegen, orientieren wir uns als Kinder- und Jugendärzte daran. Die Impfungen können für Jugendliche mit den obengenannten chronischen Krankheiten direkt in den betreuenden Praxen vereinbart werden. Es stehen genügend Termine für eine zeitnahe Impfung zur Verfügung“, berichtet er weiter. Die ärztlichen Leiter der Imp fzentren im Ortenaukreis begrüßen, dass unter 16 jährige derzeit keine Impftermine in den Imp fzentren buchen können. „Wir sind sehr froh, dass die Impfungen dieser Kinder und Jugendliche in den nächsten Wochen in den vertrauten Praxen gewährleistet sind. Das ist sicher auch im Interesse der Eltern“ so Doris Reinhardt medizinische Leitung der Imp fzentren im Ortenaukreis.

Dr. Christof Wettach, Kinder- und Jugendarzt - für die Ortenauer Kinder und JugendärztInnen

Praxis für Kinder und Jugendliche

Alleestr. 17

77933 Lahr

Dr. Doris Reinhardt, Pandemiebeauftragte des Ortenaukreises und Ärztliche Leiterin des Zentralen Impfzentrum Offenburg

Offenburg, 10.6.2021